



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

6 A Christi erklärung auff dem Berg Thabor.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

Anno Dñi  
300.

Secularischen Bischoff geweiht ward. Da er nun vil  
Volcks zu Christo befohret heet / vñnd mit vnzöhllichen  
Wunderzeichen leuchtet / ist er vmb Christi willen ent-  
hauptet worden / da alsbald sein Leib das Haupt ge-  
nommen / vñnd dreyhundert schritt getragen / bis zu dem  
Berg Cenobitarum / welcher Berg sich wunderbarlich  
auffgethan / vñnd den Leib zusamt dem Haupt in sich  
beschlossen.

Item in der Burg Corboilo des H. Priesters vñnd  
Marterers Jonis (von welchem weyter am 22. Tag  
Herbstmonats) der S. Dionysij Gesell war.

Anno Dñi  
514.

Item der Geburtstag des heyligen Pappis vñnd  
Beichtigers Hormisdæ / diser war ein Schampantzer /  
ein barmherziger Mann / hat die Griechen der Römi-  
schen Kirchen versöhnet / zu dises zeiten ist der Keyserlich  
Kaiser Anastasius vom Pflis erschlagen worden / vñnd  
ihm weyter am nechstuolgenden tag.

Item des heyligen Marterers Afri / der ein Det-  
ter war S. Afre (von welcher hernäch am sibenden tag  
dis Monats gemeldet werde) vñnd ist zu Augspurg gemar-  
teet worden.

Item zu Bingen des heyligen Remensischen Er-  
bischoffs Abel.

A viij. Idus Augusti.

Der VI. tag im Augustmonat.

**Z**u Rom ist heut der Geburtstag des H. Pappis  
vñnd Marterers Sixti des andern / der ein gebor-  
ner Athenienser war. Als er mit predigen Hispan-  
iam durchwändert / vñnd daselbst die heyligen Lau-  
rentium



reentium vnnnd Vincentium zu Jüngern außerböhlee/  
 kam er sampt ihnen gen Rom / vnnnd ward daselbst zum  
 Pappst gemacht. Dieweil er nun etliche Kekerereyen auf-  
 tilget / ward er beyhm Kaiser Decio verklagt / vnnnd ge-  
 fangen. Dem begegnet Sanct Laurenti sein Erzdia- Anno Dñi  
 con / vnd schrye: O Vatter / wo gehest du hin / ohn dei- 262.  
 nen Sohn? Ich bitte dich verlah mich nicht. Darauff  
 antwort er: Mein Sohn / ich verlah dich nit / sonder ge-  
 he dir vor zu der Marter / du müst noch gröffere ding  
 vmb Christi willen leyden / vnnnd nach dreyen Tagen  
 wirst du mich nachfolgen. Befalhe ihm auch die Schäs  
 der Kirchen vnder die Armen zuthallen. Solches hat  
 Laurentius fleißig verricht / vnnnd ist an ihm die Weiß-  
 sagung S. Sixti darnach erfüllt worden. Als nun  
 S. Sixtus zum Tempel Martis geführt / zerbrach er  
 mit seinem Gebett ein thail desselben Tempels / sampt  
 den Abgöttern / darumb ward er von Valeriano dem  
 Pfleger / mit zweyen Diaconen / nemlich Felicissimo vñ  
 Agapito enthaupt. Diser Priester Justinus aber vnd  
 die andern Ehuffen / seind bey der Nacht kommen / vnnnd  
 haben ihre Leiber begraben. Mit ihm haben auch gelid-  
 ten Seuerus der Priester / Claudius der Subdiacon /  
 Crescentius der Lector / vnnnd Romanus der Ostiarius /  
 vnd vier Diacon / als Januarius / Magnus / Innocen-  
 tius / vnnnd Stephanus / desgleichen auch der heylige  
 Quartus.

Item in der Spannischen Statt Complut / der heyl-  
 ligen zweyen Brüder Justu vnnnd Pastoris / welche / als  
 sie noch Knaben waren / vnnnd in die Schül giengen /  
 ihre Tassen in der Schül von sich warffen / vnnnd frey-  
 willig zu der Marter lieffen / darumb wurden sie auß- Anno Dñi  
 beselch Daciani gefangen / vnnnd / als sie sich gegen ein- 288.  
 ander

E e

ander



## Augustus

ander beständiglich im Glauben stercketen / auß der  
Statt geführt / vnd von den Henckern erwürgt. Leuch-  
tet darnach mit Wunderzaichen.

Item die Erklärung vnsero Herrn IESU Chri-  
sti auff dem Berg Tabor / von welcher oben am 27. tag  
Hermonats weyter meldung geschehen.

Item die Begräbnus des heyligen Pappo Ho-  
misdæ / von dem die Manicheer auß Rom getriben / vnd  
die Arrianer verhindert seind worden / das sie öffentli-  
che versammlung nicht mehr halten kondten. Hat in der  
Kirchen GOTTES vil nutz geschaffet / vnd neun Jar  
lang löblich regieret. Von ihm am nechstvergangnen  
Tag weyter. ligt in S. Peters Kirchen begraben.

Anno Dñi  
269.

Item in Persia / des heyligen Dreichtigers Ho-  
misdæ / diser war von Edlem Geschlecht / aber ein  
Christ / darumb ließ ihn der Persisch König Sapor aller  
seiner Reichthumb / Würdigkeit vnd Klaiden berauben /  
vnd müßt also nackt vnder der heißen Sonnen die  
Heer der Camel vmbführen. Als er nun solches ein zeit-  
lang gedultiglich lidet / vnd von der Sonnen vast ver-  
brennt war / ließ ihn der König mit einm Klaid be-  
decken / vnd wolt ihn mit gütigen Worten von Christo ab-  
wendig machen / da riß er das Klaid vom Leib / vnd ward  
Nackendt auß dem Reich vertriben / oder (wie andere  
sagen) enthauptet. Von ihm list man in Historia

Lk. 19. cap. 13. Tripartita.

Item selige Gedächtnus des H. Dreichtigers Geze-  
lini / welcher zu Elebustoda in dem Herzog-  
thumb Bergen rühet.

b vij.